

Zum „Internationalen Tag der Menschenrechte“



Vor Gericht: Verbrechen gegen die Menschlichkeit!

Putin vors Gericht? Immer häufiger wird die Bestrafung der Täter*innen und der Verantwortlichen gefordert, die im Rahmen von Kriegen und brutalen Konflikten auf der ganzen Welt Gräueltaten und Kriegsverbrechen begehen.

Auf Basis welcher Gesetze und Regelungen kann das geschehen? Was bedeutet das konkret auch für deutsche Strafverfolgungsbehörden? Welche Chancen und Schwierigkeiten der Strafverfolgung bestehen? Spielen dabei politische Rücksichtnahmen eine Rolle? Helfen diese Verfahren den Opfern in ihrer Suche nach Gerechtigkeit? Welche Hilfe können NGOs dabei sein?

Diese Fragen diskutieren:

- **Prof. Dr. Kai Ambos**, Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht, Rechtsvergleichung, internationales Strafrecht und Völkerrecht an der Universität Göttingen und Richter am Sondertribunal für den Kosovo in Den Haag.
- **Oberstaatsanwalt Klaus Hoffmann**, Freiburg, seit Mai 2022 Mitglied eines internationalen Expertenteams der EU zur Ermittlung von Kriegsverbrechen in der Ukraine.
- **Dr. Fin-Jasper Langmack**, Amnesty International, Themenkoordinationsgruppe Völkerstrafrecht.
- **Milena Marin**, Deputy Director of Amnesty International in London und **Leiterin des „Evidence Lab“**, das derzeit in der Ukraine auf Spurensuche ist.

Moderation: **Dr. Frank Bräutigam**, ARD-Rechtsexperte

Wann: Freitag, 9. Dezember 2022, 19h

Wo: Haus am Dom - Frankfurt, Domplatz 3

Sie können an der Veranstaltung auch online teilnehmen. Den YouTube-Stream unter <https://youtu.be/sqPquZJgV7o> können Sie auch dauerhaft im YouTube-Kanal des Hauses am Dom abrufen.

